

Stefan Bosshart  
Bürgerjournalismus im Web

# Forschungsfeld Kommunikation

Herausgegeben von

Christoph Neuberger, Jörg Matthes und Gabriele Siegert

Seit mehr als zwei Jahrzehnten erscheinen in der Buchreihe »Forschungsfeld Kommunikation« wichtige Monografien der deutschsprachigen Kommunikationswissenschaft. Als thematisch offenes Forum gibt die renommierte Reihe Impulse für die Weiterentwicklung des Faches und Anregungen für die Diskussion zentraler Fragen. Viele der über 30 Bände sind Standardwerke geworden, die nicht nur im engen Kreis der Spezialisten auf reges Interesse gestoßen sind, sondern ein breites Publikum in Wissenschaft und Gesellschaft gefunden haben.

Auch in Zukunft will die Reihe diesem Anspruch gerecht werden: Der gegenwärtige Wandel von Kommunikation, Medien und Öffentlichkeit verändert auch die Kommunikationswissenschaft. Diesen Wandel wird die Reihe mit fundierten Analysen begleiten. Sie ist der Publikationsort für Ergebnisse empirischer Forschungsprojekte und theoretischer Entwürfe, ebenso wie für herausragende Dissertationen und Habilitationsschriften. Mit ihr verbindet sich ein Bekenntnis zur Monografie – jenseits der auf Schnelligkeit des Schreibens und Lesens getrimmten Kurzformen des wissenschaftlichen Publizierens. Sie will Wegmarken setzen, die von Bestand sind.

Die 1992 von Walter Hömberg (Eichstätt), Heinz Pürer (München), Ulrich Saxer (Zürich) und Roger Blum (Bern) begründete Reihe wird seit 2013 von Hannes Haas (Wien), Christoph Neuberger (München) und Gabriele Siegert (Zürich) herausgegeben. Für den 2014 verstorbenen Hannes Haas ist seit 2015 Jörg Matthes (Wien) Mitherausgeber der Reihe.

Stefan Bosshart

# **Bürgerjournalismus im Web**

Kollaborative Nachrichtenproduktion  
am Beispiel von »Wikinews«

HERBERT VON HALEM VERLAG

Forschungsfeld Kommunikation

Band 37

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte  
bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Stefan Bosshart

*Bürgerjournalismus im Web.*

*Kollaborative Nachrichtenproduktion am Beispiel von »Wikinews«*

Forschungsfeld Kommunikation, Band 37

Köln: Halem, 2017

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2017 Herbert von Halem Verlag, Köln

Zuerst erschienen im UVK Verlag, Konstanz, 2016 (978-3-86764-711-3)

978-3-7445-1128-5 (Print)

978-3-7445-1130-8 (ePDF)

Einband: Susanne Fuellhaas, Konstanz

Herbert von Halem Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Schanzenstr. 22, 51063 Köln

Tel.: +49(0)221-92 58 29 0

E-Mail: [info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)

URL: <http://www.halem-verlag.de>

---

## Inhaltsübersicht

Vorwort.....	11
1 Einleitung und Problemstellung .....	13
2 Leistungen des professionellen Journalismus.....	19
3 Bürgerjournalismus .....	119
4 Untersuchungsleitende Fragestellungen und Vorbemerkungen zur Empirie .....	229
5 Konzeption und Vorgehen der ersten Teilstudie (Themenfrequenzanalyse) .....	233
6 Ergebnisse der Themenfrequenzanalyse.....	251
7 Konzeption und Vorgehen der zweiten Teilstudie (Argumentationsanalyse).....	265
8 Ergebnisse der Argumentationsanalyse.....	293
9 Kernbefunde und Grenzen beider Teilstudien.....	351
10 Zusammenfassung und Fazit .....	359
Abbildungen.....	366
Tabellen .....	367
Literatur .....	368
Anhang.....	417

## Inhalt

Vorwort.....	11
<b>1 Einleitung und Problemstellung.....</b>	<b>13</b>
<b>2 Leistungen des professionellen Journalismus .....</b>	<b>19</b>
2.1 Systemtheoretische Journalismuskonzepte.....	21
2.2 Die Wesensmerkmale der ‚Zeitung‘ und des Journalismus nach Otto Groth .....	36
2.2.1 Periodizität .....	38
2.2.2 Universalität .....	41
2.2.3 Aktualität.....	47
2.2.4 <i>Exkurs</i> : Interne Relevanz (Vollständigkeit) .....	59
2.2.5 Publizität .....	64
2.2.6 Vermittlung als Funktion der ‚Zeitung‘ und des Journalismus .....	66
2.3 Journalismus als konzentrierte Fremdvermittlung.....	74
2.3.1 Viergliedriges Rollenschema .....	75
2.3.2 Entwicklungsschritte gesellschaftlicher Kommunikation .....	83
2.4 Synthese: Konstitutionsmerkmale journalistischer Medienangebote .....	109
<b>3 Bürgerjournalismus .....</b>	<b>119</b>
3.1 Begriffsklärungen und Abgrenzungen.....	119
3.1.1 ‚Partizipativer Journalismus‘ und ‚public journalism‘ .....	119
3.1.2 ‚Bürgerjournalismus‘ .....	128
3.2 Entstehung eines ‚Bürgerjournalismus‘ im Web: Häufige Argumentationslinien .....	132

---

3.2.1	Technischer Medienwandel.....	133
3.2.2	Steigende Partizipation in verschiedenen Gesellschaftsbereichen .....	137
3.2.3	Kollektive Intelligenz.....	144
3.2.4	Ökonomische Einflüsse und Glaubwürdigkeitsverlust im traditionellen Journalismus .....	152
3.2.5	Zwischenfazit .....	156
3.3	Von der Alternativpresse zum Weblog: Formen der öffentlichen Laienkommunikation .....	158
3.3.1	Substitution, Komplementarität und Integration: Öffentliche Laienkommunikation und professioneller Journalismus .....	158
3.3.2	Ältere Formen öffentlicher Laienkommunikation.....	165
3.3.3	„Bürgerjournalistische“ Angebote im Web.....	180
<b>4</b>	<b>Untersuchungsleitende Fragestellungen und Vorbemerkungen zur Empirie .....</b>	<b>229</b>
<b>5</b>	<b>Konzeption und Vorgehen der ersten Teilstudie (Themenfrequenzanalyse).....</b>	<b>233</b>
5.1	Untersuchungskriterien und Anforderungen an das Forschungsdesign .....	233
5.2	Vergleichsberichterstattung .....	233
5.3	Untersuchungszeitraum und Stichprobe .....	234
5.4	Methode und Operationalisierung .....	237
5.4.1	Vorgelagerte Vermittlungsinstanzen .....	237
5.4.2	Aktualität und Periodizität .....	238
5.4.3	Vielfalt und Ausgewogenheit.....	239
5.4.4	Faktizität.....	241
5.4.5	Gesellschaftliche Relevanz .....	242

5.5	Qualität der Datenerhebung und Messgenauigkeit .....	244
5.5.1	Bemerkungen zur Reliabilität und Validität .....	244
5.5.2	Reliabilität und Durchführung der Themenfrequenzanalyse...	246
<b>6</b>	<b>Ergebnisse der Themenfrequenzanalyse .....</b>	<b>251</b>
6.1	Vorgelagerte Vermittlungsinstanzen .....	251
6.2	Aktualität und Periodizität .....	252
6.3	Vielfalt, Ausgewogenheit und Faktizität .....	254
6.4	Gesellschaftliche Relevanz .....	260
<b>7</b>	<b>Konzeption und Vorgehen der zweiten Teilstudie (Argumentationsanalyse) .....</b>	<b>265</b>
7.1	Untersuchungskriterien und Anforderungen an das Forschungsdesign .....	265
7.2	Themenwahl: <i>Stuttgart 21</i> als kontroverses Thema von allgemeiner Bedeutung .....	267
7.3	Vergleichsberichterstattung .....	268
7.4	Untersuchungszeitraum und Stichprobe .....	269
7.5	Argumentationsanalyse: Das Nachzeichnen öffentlicher Kontroversen .....	274
7.5.1	Anwendungsbereich und allgemeines Vorgehen .....	274
7.5.2	Vorgehen am Beispiel von <i>Stuttgart 21</i> .....	276
7.6	Operationalisierung .....	280
7.6.1	Vielfalt .....	280
7.6.2	Ausgewogenheit .....	280
7.6.3	Vollständigkeit .....	282



---

7.6.4	Quellentransparenz.....	283
7.6.5	Trennung von Nachricht und Kommentar.....	285
7.7	Reliabilität und Durchführung der Argumentationsanalyse .....	288
<b>8</b>	<b>Ergebnisse der Argumentationsanalyse .....</b>	<b>293</b>
8.1	<i>Stuttgart 21</i> : Chronologie der Ereignisse .....	293
8.2	Vorbemerkungen zur Repräsentativität der Ergebnisse.....	297
8.3	Aspekte der Vielfalt und Ausgewogenheit .....	297
8.3.1	Ausgangspartner (Sprecher).....	298
8.3.2	Konfliktdimensionen.....	309
8.3.3	Meinungsäußerungen zu <i>Stuttgart 21</i> .....	321
8.3.4	Akteursbewertungen.....	324
8.3.5	Journalistische Darstellungsformen .....	331
8.4	Vollständigkeit .....	334
8.5	Transparenz der Primärquellen (Ausgangspartner) .....	338
8.6	Trennung von Nachricht und Kommentar .....	341
<b>9</b>	<b>Kernbefunde und Grenzen beider Teilstudien .....</b>	<b>351</b>
<b>10</b>	<b>Zusammenfassung und Fazit.....</b>	<b>359</b>
	Abbildungen.....	366
	Tabellen .....	367
	Literatur .....	368

**Anhang**

Der Anhang kann auf [www.uvk.de](http://www.uvk.de) eingesehen werden, wenn der Buchtitel dort aufgerufen wird.

A	Tabellen zu den Ergebnissen .....	417
B	Erhebungsinstrumente .....	419
B.1	Codebuch der Themenfrequenzanalyse.....	419
B.2	Codebuch der Argumentationsanalyse zu <i>Stuttgart 21</i> .....	434